

**Kinder aus der Schweizer Partnergemeinde Glarus besuchen Biebrich
Kinder aus Glarus treffen sich mit Kindern aus Biebrich im Jugendzentrum an
der Bunsenstrasse.**



Foto: RMB/Heiko Kubenka; von Felicitas Scholl

Kinder aus Glarus treffen sich mit Kindern aus Biebrich im Jugendzentrum an der Bunsenstrasse.

BIEBRICH - Tobende Kinder spielen auf Matratzen und auf einer hölzernen Plattform, alle reden wild durcheinander: So sieht es aus, wenn 16 Kinder aus Glarus bei der internationalen Kinderbegegnung auf 20 Kinder aus Biebrich treffen.

Am Mittwoch fand im Kinder- und Jugendzentrum Biebrich die offizielle Begrüßung der Schweizer Jugendgruppe statt. Organisiert wird der Austausch vom Kinder- und Jugendzentrum und dem Partnerschaftsverein Biebrich – Glarus in Zusammenarbeit mit zwei Grundschulen und dem Bauhof in Biebrich. Jugendgruppen aus Biebrich waren schon einige Male zum Ferienlager in Glarus in der deutschsprachigen Schweiz gereist, zuletzt im Sommer 2013. Eine Gruppe aus der Schweiz war allerdings erst einmal im Wiesbadener Stadtteil und das auch nur für drei Tage.

Diese Woche ist es wieder soweit. Ziel der Begegnung sei es, dass die Kinder, die alle die vierte oder fünfte Klasse besuchen, früh lernen, sich in Europa zu bewegen, sagt Gabi Reiter, Leiterin des Kinder- und Jugendzentrums: „Sie haben die Möglichkeit, sich mit ihrer Herkunft und der Sprache auseinanderzusetzen. So können sie ihre Vorurteile ausblenden.“

Anreise mit dem Zug

Angereist ist die Jugendgruppe mit dem Zug. Bereits am Montag kamen sie am Hauptbahnhof an. Dort wurden sie von den Biebricher Kindern in Empfang genommen.

Ein besonderer Höhepunkt des Austauschs: Eine Fahrt mit einem Feuerwehrlöschboot auf dem Rhein, bei der auch Oberbürgermeister Sven Gerich dabei sein wird: „Darauf freue ich mich am meisten, schließlich habe ich das noch nie gemacht“, erzählt Joelle (11), die wie alle Schweizer zum ersten Mal an der Begegnung teilnehmen. Möglich wurde die Bootsfahrt durch Frank Hennig, denn der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins ist gleichzeitig bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv.

Die Kinder aus Glarus freuen sich über die neuen Bekanntschaften mit Gleichaltrigen in Biebrich: „Es macht einfach sehr viel Spaß, mit so vielen Kindern zusammen zu sein. Auf die gemeinsamen Ausflüge freue ich mich besonders“, sagt der elfjährige Tim. Während der zwei Tage in Wiesbaden ist ihm auch schon einiges aufgefallen, was hier anders ist als in der Schweiz: „Hier sind viele Leute in den Bussen, das ist bei uns nicht so. Außerdem gibt es hier mehr Autos.“ Manchmal hätten die Biebricher Kinder Probleme das Schweizerdeutsch zu verstehen: „Meistens reden wir aber Hochdeutsch und dann geht das.“

Serena (9) aus Biebrich war bereits vergangenes Jahr in Glarus und hat da unter den Glarner Kindern schon Freunde gefunden. „Deswegen würde ich mich freuen, wenn ich nächstes Jahr wieder in die Schweiz fahren kann. Da ist so eine tolle Aussicht, und wenn man rausgeht, steht man direkt im Wald. Das finde ich schön.“

Vielfalt erleben

Auch Martin Bilger, der die Kinder aus Glarus begleitet, ist begeistert. Eine Nationenvielfalt wie in Wiesbaden würde es in Glarus nicht geben, sagt der Leiter für Bildung und Familie der Gemeinde Glarus: „Das kennen wir so nicht, und es ist toll, dass unsere Kinder hier diese Vielfalt erleben können.“

Am Freitag findet auf dem Gelände der Sportgemeinschaft Biebrich 04 direkt am Rheinufer eine Abschlussveranstaltung statt, die vom Partnerschaftsverein finanziert wird.

Im Sommer fährt die Gruppe aus Biebrich, die jetzt auf die Kinder aus Glarus trifft, wieder in die Schweiz. In den nächsten Jahren soll es dann weitere Begegnungen zwischen Biebrich und Glarus geben. Und alle Kinder sind sich einig: „Da sind wir wieder dabei.“